

Kirchliche Bezirke

Das Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist in 13 Bezirke eingeteilt. Diese stellen im Interesse ihrer Kirchgemeinden gemeinsame regionale Aufgaben und die Synodewahlen sicher. Die Kirchgemeinden sind aus Ressourcen-gründen nicht überall in der Lage, alle gewünschten Aufgaben selber zu erfüllen. Die regionale Koordination und die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg gewinnen somit an Bedeutung. Hier sind die Bezirke gefordert. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn leisten dabei fachliche Unterstützung.

Bezirk Jura

Neue Legislatur mit neuen Verantwortlichen

 **Philippe Paroz**
Präsident des Bezirks-
synodalrates

Die Herbstsynode des Bezirks Jura, welche auch die Delegiertenversammlungen des Centre Social Protestant (CSP) und des Centre de Sornetan umfasst, hat in Pruntrut stattgefunden und markierte das Ende einer Legislatur. Dementsprechend bedeutete diese Synode auch das Ende der Mandatszeit für einen Teil der Mitglieder des jurassischen Synodalrates (CSJ). Silvano Keller wurde ins Präsidium des CSJ gewählt und wird künftig das von Philippe Paroz während 8 Jahren geführte Amt übernehmen. Frau Katia Sulliger übernimmt das von René Lautenschlager bisher geführte Vizepräsidium. Wir sind überzeugt, dass die reichhaltigen Erfahrungen, die Dynamik und der Enthusiasmus des neuen Teams, das noch um zwei weitere Mitglieder ergänzt werden soll, dem ganzen Bezirk zugutekommen werden. Die Arbeit in den Kirchgemeinden soll fortgeführt, Synergien sollen geschaffen und unsere Bemühungen gezielt ausgerichtet werden. Darüber hinaus müssen weiterhin Brücken zwischen den einzelnen Kirchgemeinden gebaut und neue Projekte vorgeschlagen werden. Die neue Leitung wird ihre Arbeit am 1. Mai dieses Jahres aufnehmen. Leider war das Jahr 2019 von den finanziellen Schwierigkeiten des

Centre de Sornetan geprägt. Erfreulich bleibt weiterhin, dass viele Aktivitäten unter der Leitung des CSJ das ganze Jahr hindurch erfolgreich stattgefunden haben. So wie beispielsweise die Jugendarbeit, die Seelsorge für Menschen mit einer (Hör-)Behinderung, OeME-Migration oder das Dokumentationszentrum CREDOC. Eine mit der Erarbeitung möglicher Lösungen für die Zukunft des Centre de Sornetan beauftragte Kommission hat in ihrem Bericht drei Möglichkeiten als Diskussionsbasis vorgestellt. Eine Entscheidung soll noch vor dem Ende des Jahres 2020 fallen.

Evangelisch-reformierte

Kirche des Kantons Jura

Erneuerung der Website und näher rückendes Ende der Legislaturperiode

 **Christiane Brand**
Präsidentin des Kirchenrates

Der Kirchenrat hat im Berichtsjahr seine laufenden Geschäfte jeweils anlässlich der monatlichen Sitzungen bearbeitet. Wir haben uns von Frau Florence Hostettler, Jugend- und Kirchgemeindearbeiterin im Bezirk Freiberge, verabschiedet. Sie will sich vollumfänglich auf ihr Masterstudium in Theologie konzentrieren. Der Jugend- und Kirchgemeindearbeiter im Bezirk Porrentruy, Bernard Delannoy, wurde im Juni pensioniert. Der Pfarrer Stéphane Meili, der bis anhin zuständig für die deutschsprachige Pastoration

für die Freiberge war, hat per Jahresende dieses zusätzliche Amt abgegeben, da das gesetzlich festgelegte Arbeitspensum überschritten war. Das von der Legislative befürwortete Renovierungsprojekt des kantonalen Sekretariats hat bei einigen Personen Fragen aufgeworfen, u.a. bezüglich der Kosten. Diese Kritikpunkte wurden zur Kenntnis genommen. Das kantonale Sekretariat wurde wegen der Renovierungsarbeiten in den von der Kirchgemeinde Delsberg zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten verschoben. Die Büroräumlichkeit und der Konferenzsaal wurden von Grund auf renoviert und die Einrichtung teilweise verändert. Die Renovation verleiht unserem Sekretariat ein modernes, den heutigen Anforderungen im Bereich der Büroeinrichtung angepasstes Bild.

Die Aktualisierung der Kirchenwebsite, die mit der Webpräsenz der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn verbunden ist, wurde dieses Jahr dank finanzieller Unterstützung und in enger Zusammenarbeit mit den gesamtkirchlichen Diensten realisiert. Der Besonderheit unserer Kirche wurde Rechnung getragen, indem jeder Kirchgemeinde ein eigenes Portal zur Verfügung gestellt wurde. Das Logo widerspiegelt die Symbolik des Hugenottenkreuzes und besitzt eine eigene Farbe pro Kirchgemeinde. Das Logo der kantonalen Kirche ist mit den Farben der drei Kirchgemeinden verziert. Die seit November aufgeschaltete Homepage bietet eine grössere Sichtbarkeit der kirchlichen Aktivitäten, eine genaue Suchfunktion und ist bildbetonter. Die kantonalen Behörden bereiten per Jahresende das am 30. April 2020